

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 31-32: **Erlebniswelten**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

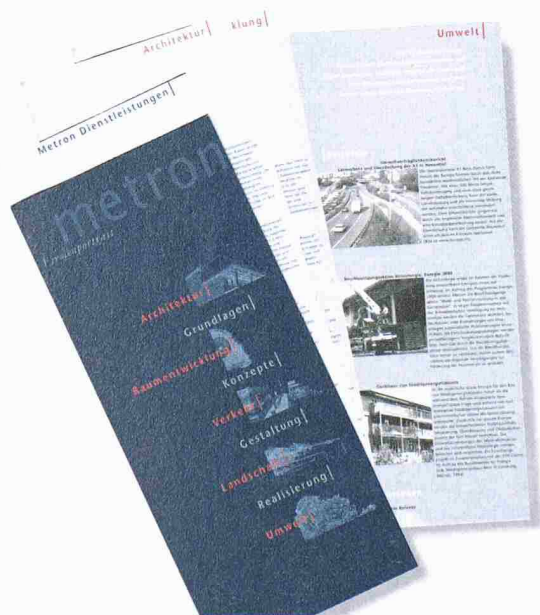
Werbefreiheit im Rahmen des Gesetzes

Architekten und Ingenieure dürfen wie andere Firmen im Rahmen der gesetzlichen Schranken werben. Nachdem wir in tec21 Nr. 29–30 den Schutz der Persönlichkeit, des Urheberrechts und der Marke abgehandelt haben, wird nun vom unlauteren Wettbewerb die Rede sein.

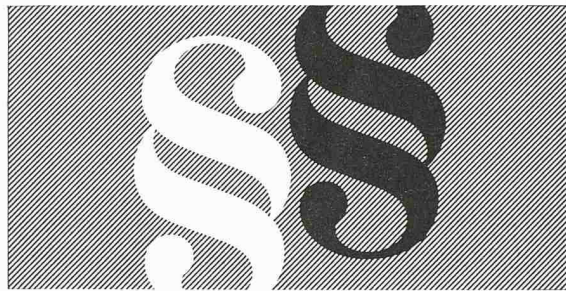
Die für SIA-Mitglieder seit 1973 verbindliche Ordnung über die Werbung SIA 154 wurde anlässlich der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2002 ersatzlos ausser Kraft gesetzt, nachdem sie schon seit längerer Zeit nicht mehr angewendet worden war. Doch nach wie vor gelten als Spielregeln für den fairen Wettbewerb die entsprechenden Artikel aus dem Zivilgesetzbuch, dem Strafgesetzbuch, dem Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und der Preisbekanntgabeverordnung.

Unlauterer Wettbewerb

Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) beschreibt in Art. 3, lit. a bis m, die Tatbestände des unlauteren Wettbewerbs. Ein Verstoß gegen die Wettbewerbsregeln ist strafbar und kann zu Schadenersatzzahlungen führen. Als unlauterer Wettbewerb gilt anlehrende Werbung, die mit Formulierungen wie «gleich wie», «so gut wie das Original» operiert. Architekt L. Ehrling, der das Büro des Typenhausanbieters Tetto-



Mit einem ansprechend gestalteten, nur wenige Seiten umfassenden Firmenporträt erinnert ein Planungsbüro seine Geschäftspartner und potenzielle Kunden an seine Tätigkeit (Bild: pps)



haus verlassen und ein eigenes Geschäft eröffnet hat, darf also nicht damit werben, seine Häuser seien so gut wie ein Tettohaus. Erlaubt ist vergleichende Werbung, wenn sie objektiv richtig und weder irreführend noch herabwürdigend ist.

Auch die so genannte Alleinstellungswerbung mit Prädikaten wie «besser als die ganze Konkurrenz», «unübertrefflich» oder mit Superlativen wie «die Besten» ist als ohnehin inhaltlich nicht überprüfbare marktschreierische Übertreibung erlaubt, sofern die Angaben nicht irreführend sind. Doch derartige Pauschalurteile dürften ohnehin gerade im Bauwesen die Kunden eher abschrecken als deren Interesse wecken.

Unlauter handelt insbesondere auch, wer andere, deren Werke, Leistungen oder Preise durch falsche, irreführende oder unnötig verletzende Äusserungen herabsetzt. Ebenso unlauter ist es, über sich, seine Firma, seine Geschäftsbezeichnung, seine Werke oder Leistungen, seine Preise oder über seine Geschäftsverhältnisse unrichtige oder irreführende Angaben zu machen, die zu Verwechslungen Anlass geben. Unlauter ist, irreführende Vergleiche anzustellen oder in entsprechender Weise Dritte im Wettbewerb zu begünstigen. Unlauter ist es auch, den Kunden durch besonders aggressive Verkaufsmethoden in seiner Entscheidungsfreiheit zu beeinträchtigen, die Beschaffenheit, die Menge, den Nutzen oder die Gefährlichkeit von Werken oder Leistungen zu verschleiern und den Kunden dadurch zu täuschen.

Mit fremden Federn

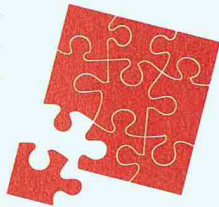
Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb verbietet, unzutreffende Titel oder Berufsbezeichnungen zu verwenden, um den Anschein besonderer Auszeichnungen oder Fähigkeiten zu erwecken. Auch die Verwendung der Bezeichnung SIA ist ausschliesslich Mitgliedern vorbehalten. Nicht erlaubt sind Massnahmen, die geeignet sind, Verwechslungen mit den Werken, Leistungen oder dem Geschäftsbetrieb eines anderen herbeizuführen oder sich, seine Werke, Leistungen oder deren Preise in unrichtiger, irreführender oder anlehrender Weise mit anderen, ihren Waren, Werken, Leistungen oder deren Preisen zu vergleichen oder in entsprechender Weise Dritte im Wettbewerb zu begünstigen.

Jürg Gasche, Rechtsdienst, Generalsekretariat SIA

Peter P. Schmid, Fachredaktor, Generalsekretariat SIA

Kurs: Projektpräsentation

(kr) Durch informative Dokumentation und anschauliche Präsentation erhöhen Sie Ihre Chancen bei der Akquisition oder um zu Wettbewerben zugelassen zu werden. In einem eintägigen Workshop erhalten Sie eine Einführung in Methoden für eine zielgerichtete und effiziente Dokumentation und Präsentation Ihrer Projekte. Dieser Workshop richtet sich an Ingenieure, Architekten, Geschäftsinhaber, Verantwortliche für die Kommunikation PR und Werbung in Ingenieur- und Architekturbüros. In einem anregenden Ambiente, auf dem Gelände der Vitra in Weil am Rhein, erleben Sie an einem praktischen Beispiel, einer Führung durch die Gebäude von Frank O. Gehry, Tadao Ando, Zaha Hadid, Nicolas Grimshaw und Alvaro Siza, wie man die Qualität eines Baus vor Ort erfolgreich präsentiert. Mit Fallbeispielen vertiefen Sie anschliessend verschiedene Methoden, um Grundlagen für die Dokumentation, Präsentation und Akquisition zu erarbeiten.



Professionelle Projektpräsentation

Referent: Alfred Maurer

PP6-02 20. Sept. 2002, Weil am Rhein bei Basel

Teilnahmegebühr	SIA-Mitglieder	Fr. 390.-
	Nichtmitglieder	Fr. 450.-

Die Detailbeschreibung finden Sie im gedruckten Weiterbildungsprogramm 2002 des SIA und auf der Homepage www.sia.ch unter Weiterbildung. Auskünfte und Anmeldung bei [sia form](mailto:sia_form), Kursadministration, Selnastr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 58, Fax 01 201 63 35, E-Mail: form@sia.ch



*”Sich für
einen Partner
zu entscheiden
bedeutet, auf
dessen Leistung
und Fairness
vertrauen zu
können.“*

Peter Sauber, Unternehmer



AS Aufzüge

einfach näher

Bern • Brig • St.Gallen • Wettswil / ZH • Lausanne • Genève • Tenero

Neue assoziierte Mitglieder

Im Zeitraum vom 2. Februar bis zum 1. Juli 2002 erhielten 63 Personen den Status als assoziierte Mitglieder des SIA. Sie geniessen seit ihrem Eintritt sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Leistungen. Wir heissen unsere neuen assoziierten Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen. Gemäss den von der Delegiertenversammlung am 2. November 2001 beschlossenen Bestimmungen haben diese assoziierten Mitglieder sechs Jahre Zeit, um die Aufnahmebedingungen als Einzelmitglieder zu erfüllen. Innerhalb dieses Zeitraumes können sie ein entsprechendes Gesuch um Aufnahme als Einzelmitglied stellen. Erst als Einzelmitglieder dürfen sie die Abkürzung SIA in ihre Berufsbezeichnung einfügen.

Eric Mosimann, Generalsekretär

Sektion Ausland

Fischer, Patrick, Arch. ETH, Berlin

Sektion Bern

Aeberhard-Deva, Dieter, Arch. HTL, Bern
Jenzer, Jolanda Maria, Bau-Ing. ETH,
Niederscherli
Joss, Roland J., Arch. HTL, Hettiswil
Leserf, Thierry, Arch. FH, Bern
Moser, Roger, Arch. HTL, Niederscherli

Sektion Fribourg

Marty, Serge, Bau-Ing. HTL, Tafers
Vial, Grégoire, ing. civil EPF, Marly

Sektion Genf

Allegrè, Jean-Marc, ing. civil ETS, Arlesheim
Böttge, Daniel, arch. ETS, Carouge GE
Burkhard, Urs, ing. ETS, Vernier
Deletra, François, arch. IAUG, Jussy
Dupont, Roland, ing. ETS, Vessy
Grenier, Dominique, arch. ETS, Versoix
Monti, Horacio, arch. ETS, Carouge
Omarini, Yves, arch. ETS, Genève
Ricq, Christophe, arch. EPF, Chambésy
Rosset, Jacques, arch. ETS, Carouge
Rossetti, Enrico, ing. ETS, Genève
Treu, Hans-Jörg, arch. HES, Genève

Sektion Graubünden

Ott, Thomas, Arch. HTL, Chur
Prinz, Viktor, Arch. ETH, Samnaun Dorf

Sektion Neuenburg

Neuhaus, Marcel, arch. ETS, Neuchâtel

Sektion St. Gallen

Büsser, Werner, Arch. FH, Schwellbrunn
Gouvernon, Daniel, Metallbauing. FH,
St. Gallen
Schütz, Günter, Ing. FH, Jona
Steiner, Max, Arch. FH, Rieden SG

Sektion Solothurn

Hammer, Daniel, Arch. HTL, Olten
Latscha, Urs, Arch. HTL, Solothurn

Sektion Thurgau

Baer, Brian, Arch. FH, Zürich

Sektion Tessin

Albergati, Sabina, Arch. STS, Caslano
Bianchi, Mario, Arch. REG B, Arcegno
Carrara, Nadia, arch. STS, Bellinzona
di Romano, Paola, arch., Lugano
Nasi, Raffaele, arch. ETS, Dino-Sonvico

Sektion Wallis

Hülsdell, Jürgen, Ing. FH, St-Maurice
Imseng, Peter, Arch. HTL, Raron
Taramaraz, Jacques, ing. civil ETS, Muraz
(Collombey)

Sektion Zentralschweiz

Lässer, Pascal, Student, Zug
Bernasconi, Enzo, Arch. HTL, Kriens
Scheiwiller, Peter, Bau-Ing. FH, Horw
von Arx, Urs, El.-Ing. HTL, Zug

Sektion Winterthur

Braunschweiler, Urs, Bauing. HTL, Brütten
Lardi, Reto, Arch. HTL, Ottikon b. Kemptthal
Oertli, Simon, Geologe ETH, Winterthur

Sektion Zürich

Bähler, Konrad, Bau-Ing. ETH, Seuzach
Berger, Erich, Arch. HTL, Zürich
Böckli, Schnider, Brigitta, Studentin,
Dübendorf
Budik, Dan, Arch. ETH, Zumikon
Fernandez, Elena, Arch. ETH, Zürich
Fischer, Stefan, Masch.-Ing. ETH,
Steinhausen
Grab, Rea, Studentin, Zürich
Hardmeier, Christian, Arch. FH, Uster
Häussermann, Mark, Ing. FH, Niederuzwil
Heer, Heikki, Arch. ETH, Zürich
Kohler, Harry, Arch. FH, Oberengstringen

Melliger, Robert, Arch. HTL, Muri
Pasqualini, Isabella, Arch. ETH, Wattwil
Putscher, Thomas, Ing. FH, Illnau
Roggensinger, Kurt, Ing. HTL, Volketswil
Schmidlin, Robert, Ing. FH, Affoltern a. A.
Spitznagel-Doon, Anahita, Arch. HTL,
Zürich
Stirnemann, Roger, Ing. HTL, Luzern
Straub, Daniel, Bau-Ing. ETH, Zürich

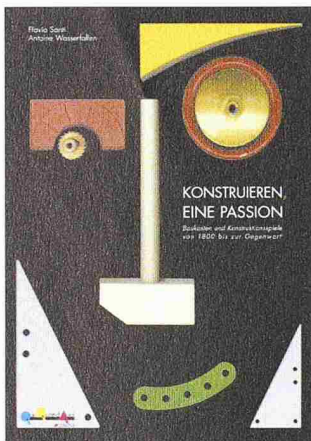
Ausbildung für Gerichtsexperten

(pd) Die Schweizerische Kammer technischer und wissenschaftlicher Gerichtsexperten (SKGE) vermittelt an einem zwei Tage dauernden Seminar aktuelles, praxisorientiertes Wissen und innovative Ansätze zur Erstellung von Gutachten. Nebst den juristischen Gesichtspunkten kommen hauptsächlich Arbeitstechnik, Methodik des Vorgehens sowie das Zertifizierungsverfahren als solches zur Sprache. Als Referenten wirken professionelle Juristen und erstklassige Fachexperten. Ausführliche schriftliche Unterlagen stehen zur Verfügung. Das Seminar findet am 28./29. November 2002 in Solothurn statt und kostet pro Teilnehmer Fr. 2000.– inklusive einer Übernachtung und der Verpflegung. Die Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei der Seminarorganisation Ramseier AG Beratender Ingenieur SIA/SKGE, Möslistr. 16, 4532 Feldbrunnen, Tel. 032 631 41 02, Fax 032 631 41 01.

Konstruieren, eine Passion

Baukasten, Meccano, Lego sind Begriffe, die vielerlei Erinnerungen auslösen. Kinder sind grosse Baumeister, und jeder erwachsene Bauplaner erinnert sich an die kühnen Werke seiner Kindheit. Das Sachbuch «Konstruieren, eine Passion» von Flavio Santi und Antoine Wasserfallen, das im Rahmen der an der Swissbau 02 vom SIA gezeigten Ausstellung erschien, erzählt die Geschichte der Bauspiele: Die unzähligen Enttäuschungen der Flugpioniere Lilienthal mit den von ihnen erfundenen Bauspielen, die genialen Ideen des Metzgergesellen Frank Hornby, der für seine Kinder Meccano erfunden hat, und die faszinierende Geschichte des Welterfolgs Lego. Diese Geschichten um Spiele und Menschen werden mit der technischen Entwicklung in Zusammenhang gebracht, denn die Geschichte der Technikkultur spiegelt sich in den Baukasten auf vielfache Weise. Dampfmaschinen, Stahlkonstruktionen, neue Werkstoffe – alles hat seinen Niederschlag auch in der Spielzeugindustrie gefunden. «Konstruieren, eine Passion» enthält zahlreiche seltene Bilddokumente vor allem aus der Sammlung des Musée suisse du jeu in La Tour-de-Peilz.

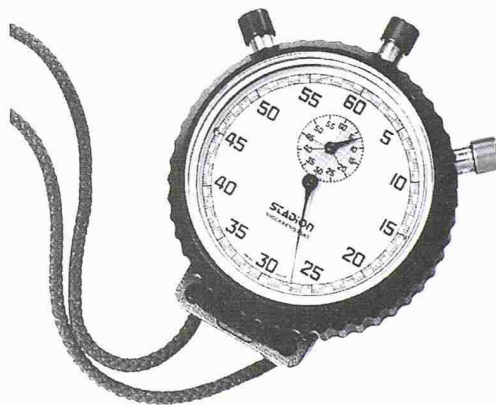
Konstruieren, eine Passion von Flavio Santi und Antoine Wasserfallen, Verlag QuiQuandQuoi, Genf, in Zusammenarbeit mit dem SIA, 1. Auflage 2002, 96 Seiten, Format 20,5 × 28,5 cm. Mit zahlreichen, farbigen Abbildungen, gebunden, Bestellnummer SIA 976, Fr. 39.–. Zu beziehen bei Schwabe & Co AG, Postfach 832, 4132 Muttensz 1, Fax 061/467 85 76, E-Mail: auslieferung@Schwabe.ch



UNSERE QUALITÄT WIRD IM SERVICE SICHTBAR!



Beratung, Verkauf und Service gehören bei uns unabdingbar zum Leistungsangebot. Darum garantieren wir auch für einen hohen Qualitätsstandard nach dem Verkauf und der Fertigstellung unserer Anlagen.



Unsere leistungsfähige, erfahrene Serviceorganisation wartet, repariert und betreut sämtliche Kranfabrikate. Eine Leistung, auf die Sie zählen können!



MARTI-DYTAN AG

Dytan-Kranbau, Lager- und Fördersysteme
CH-6048 Horw
Telefon 041/209 61 61, Fax 041/209 61 62